

## LEBEN BIS ZULETZT.

### DAS ÖKUMENISCHE HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM STELLT SICH UND DIE MENSCHEN HINTER DEM GROSSPROJEKT »HORIZONT« VOR

Gemeinsam für die gute Sache. Das ist unser Leitgedanke bei Horizont. Für die Verwirklichung des Hospiz- und Palliativzentrums Horizont und in vielen weiteren Projekten ziehen die beiden christlichen Wohlfahrtsverbände Caritas und Diakonie an einem Strang. Der Caritasverband Singen-Hegau e.V. und das Diakonische Werk des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz haben die Trägerschaft von Horizont gemeinsam in die Hand genommen und so dafür gesorgt, dass die Vision von Horizont Wirklichkeit werden konnte.

Wolfgang Heintschel vom Caritasverband Singen-Hegau e.V. und Christian Grams vom Diakonischen Werk des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz vertreten als Geschäftsführer das Hospiz- und Palliativzentrum nach innen und nach außen.



Als die beiden Geschäftsführer 2016 die gemeinnützige Horizont GmbH gegründet haben, lag die Fertigstellung des stationären Hospizes noch in weiter Ferne. Im Sommer ist es nun soweit: das Hospiz- und Palliativzentrum Horizont wird eröffnet.

## HORIZONT: EIN ÖKUMENISCHES PROJEKT.

Das Thema »Sterben, Tod und Trauer« ist wieder so sehr in den Fokus der Gesellschaft gerückt, dass sich die zwei großen Wohlfahrtsverbände gemeinsam für den Aufbau des ersten stationären Hospizes im Landkreis Konstanz stark machen.

Was sie eint, ist die gemeinsame Basis: der Gedanke der christlichen Nächstenliebe. Und kaum etwas beschreibt Nächstenliebe besser als der gute Umgang mit den Schwächsten in der Gesellschaft.

Wir von Horizont sorgen dafür, dass Menschen ihre letzte Lebensphase in Würde gestalten können. Dabei ist es unerheblich, welcher Konfession der Mensch angehört – oder ob er keine Konfession hat. »In unserer letzten Lebensphase spielt die Konfession in der Regel eine untergeordnete Rolle« erklärt Wolfgang Heintschel.

Als Vertreter der beiden großen Wohlfahrtsverbände sind Wolfgang Heintschel und Christian Grams im täglichen Geschäft mit zunehmenden Anforderungen in den Einsatzbereichen und Veränderungen in der Landschaft der Bewerberinnen und Bewerber konfrontiert. Deswegen müssen neue Wege gefunden werden. Die Zusammenarbeit ist also eine Bereicherung für beide Organisationen.

»Wir von der Diakonie und der Caritas vertreten gemeinsame Werte; uns beschäftigen sehr ähnliche Themen. Unsere Verbindung ist daher enger als zu anderen Wohlfahrtsverbänden. Deswegen arbeiten wir in vielen Bereichen zusammen«, so Christian Grams.

## WAS UNS EINT: CHRISTLICHE NÄCHSTENLIEBE.

Wohlfahrtsverbände wie die Caritas und die Diakonie stehen vor den selben gesellschaftlichen und marktwirtschaftlichen Hürden. Sozialunternehmen sind dazu aufgefordert, die »geliebte Kirche« zu repräsentieren und gleichzeitig den wirtschaftlichen Anforderungen der Marktwirtschaft zu entsprechen. Umso wichtiger ist es, in den entscheidenden Punkten die gemeinsame Linie zu finden und auch nach außen zu vertreten. Konfessionelle Unterschiede verlieren angesichts der Herausforderungen zunehmend an Bedeutung.

Mit dem Hospiz- und Palliativzentrum Horizont haben Caritas und Diakonie ein in Baden-Württemberg einzigartiges Kompetenzzentrum für Hospiz- und Palliativversorgung geschaffen. Gemeinsam arbeiten wir daran, mit unserem Projekt die Menschen im Landkreis Konstanz in ihrer letzten Lebensphase zu unterstützen.

Möchten auch Sie uns unterstützen?

Wir freuen uns über Ihre Spenden – Jeder Euro hilft!

Vielen Dank – Ihre Lisa Bammel – Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit  
[kommunikation@horizont-hospizzentrum.de](mailto:kommunikation@horizont-hospizzentrum.de)

UNSER SPENDENKONTO BEI DER SPARKASSE HEGAU-BODENSEE:  
**HORIZONT – ÖKUMENISCHES HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM  
IM LANDKREIS KONSTANZ GEMEINNÜTZIGE GMBH**

IBAN:

DE 04 6925 0035 1055 1526 62

BIC:

SOLADES1SNG



singen hegau

Aus Liebe zum Nächsten



DEUTSCHE  
Fernsehlotterie®

SINGEN



Kommunale  
StadtErneuerung  
GmbH



Baden-  
Württemberg  
Stiftung  
WIR STIFTEN ZUKUNFT